
Liebe Leserinnen und Leser des Palmengarten-Heftes, liebe Freunde des Palmengartens,

es ist mir eine große Ehre, das neue Palmengarten-Heft mit einem Grußwort zu eröffnen.

Seit 1. September 2018 leite ich als neue Direktorin des Palmengartens und des Botanischen Gartens die Geschicke dieser beiden historischen und atemberaubenden Gärten mitten in Frankfurt, und freue mich seitdem täglich – und täglich mehr – auf meinen Gang in unsere schönen Gärten: zwei 22 Hektar plus 8 Hektar große, grüne und bunte Juwelle.

Zwei Juwelle, zu denen ich nun nach rund 10 Jahren Leben als Forscherin und Beraterin im Naturschutz im In- und Ausland zurückkehre, denn mein Biologie-Studium habe ich hier direkt nebenan in der Siesmayerstraße auf dem alten Bio-Campus absolviert. Der Palmengarten und der Botanische Garten, der damals noch zur Goethe-Universität Frankfurt gehörte, waren in dieser Zeit die besten „praktischen Lehrbücher“, die ich mir hätte wünschen können – genau richtig, um meinen Wissensdurst über die Vielfalt, Ökologie und Physiologie der Pflanzen zu stillen.

Nach meiner Diplomarbeit habe ich dann zunächst zwei Jahre als naturschutzfachliche Beraterin für die Niedersächsische Lottostiftung gearbeitet und habe Förderanträge im Bereich Umwelt- und Naturschutz sowie der Entwicklungszusammenarbeit geprüft. Darunter las ich auch von vielen spannenden Projekten in Afrika, die in mir das Forscherinnen-Fernweh weckten.

Just in dieser Zeit entstand in Frankfurt das Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum, das unter anderem eine Promotionsstelle im Bereich Naturschutzforschung in Westafrika ausgeschrieben hatte. Kurzerhand bewarb ich mich und erhielt die Stelle, die mich in Folge drei Jahre lang in das heiße, subtropische Westafrika, genauer nach Benin und Burkina Faso, zog. Während dieser drei Forschungsjahre gehörten selbstver-



Abb. 1: KATJA HEUBACH, die neue Direktorin des Palmengartens. (Foto: H. STEINECKE)

ständig die Trocken Tropen im Tropicarium zu meinen Lieblingsorten im Palmengarten.

Im Anschluss wechselte ich dann zum Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ in Leipzig, wo ich mich intensiv mit der Frage beschäftigte, wie man Wissenschaft in die Politik und die Gesellschaft bringen kann – und andersherum. Diese Tätigkeit führte mich in alle Welt und über alle Kontinente und ermöglichte mir, in vielen spannenden, internationalen und nationalen Gremien zur Naturschutzpolitik als Politikberaterin mitzuwirken.

Vor zwei Jahren dann führte mich mein Weg endlich wieder zurück nach Frankfurt. Dieses Mal

zur Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ in Eschborn, wo ich seither beide Themen – die internationale Politikberatung sowie meinen regionalen und Forschungsschwerpunkt Westafrika – in schöner Synergie zusammenführen konnte.

Nun aber zurück zur Gegenwart. Heute freue ich mich sehr darauf, mit meinen engagierten Kolleginnen und Kollegen im Palmengarten und Botanischen Garten diese beiden Gärten in eine spannende Zukunft zu führen – das Traditionelle, das Gute verknüpfend mit dem glanzvollen und aufregenden Neuen! Mit dieser Energie, die die Menschen hier im Palmengarten haben und dem großen Zuspruch, den wir von unseren Gästen

und unseren Ehrenamtlichen erhalten, werden wir Spannendes entwickeln.

Was bereits alles Spannendes in den Gärten passiert, das erfahren Sie auch dieses Mal wieder in unserem schönen, neuen Palmengarten-Heft. Ich wünsche Ihnen freudvolles und anregendes Schmökern!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

KATJA HEUBACH

Anschrift der Autorin

Dr. KATJA HEUBACH, Palmengarten Frankfurt, Siesmayerstraße 61, 60323 Frankfurt



Abb. 2: Der Palmengarten ist ein Ort der biologischen Vielfalt. Hier ein Blick in die tropische Pflanzenwelt im Tropicarium. (Foto: H. STEINECKE)